

PRESSEMELDUNG

PROBASE: Start der großen deutschen Studie zum Prostatakrebs-Screening

Berlin, 18. März 2014 – „Wir freuen uns sehr, dass wir – wie geplant – im Februar des Jahres mit der PROBASE-Studie beginnen konnten und die ersten Männer bereits in den Studienzentren untersucht wurden“, sagt Studienleiter Prof. Dr. Peter Albers, Direktor der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Düsseldorf. Ziel der PROBASE-Studie ist eine Optimierung des Prostatakrebs-Screenings mithilfe eines so genannten Basis-PSA-Werts. „Wir untersuchen, ob in Abhängigkeit von der Höhe eines einmalig bestimmten PSA-Werts ein risikoadaptiertes Vorgehen bei der Prostatakrebs-Vorsorge möglich ist“, erläutert Prof. Dr. Albers.

Um diese Hypothese zu überprüfen, schließen vier Studienzentren bundesweit (Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsklinikum Heidelberg, Klinikum rechts der Isar der TU München, Medizinische Hochschule Hannover) über einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt 50.000 gesunde, 45-jährigen Männer ein. Die Teilnehmer werden über die Einwohnermeldeämter nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und von den Studienzentren eingeladen. **Eine selbstständige Teilnahme ist nicht möglich, da dies die Studienergebnisse verfälschen könnte.** Inzwischen wurden aus allen Zentren die Probanden zur Teilnahme eingeladen. „Wir sind mit dem Rücklauf bislang zufrieden und hoffen, dass sich viele der von uns angeschriebenen Männer zur Teilnahme an der Studie bereit erklären. Denn hiervon profitieren nicht nur die Studienteilnehmer selbst, sondern viele Männer weltweit“, hob Prof. Dr. Albers hervor.

Die PROBASE-Studie (Risk-adapted prostate cancer early detection study based on a “baseline” PSA value in young men – a prospective multicenter randomized trial) ist aktuell die weltweit größte Studie ihrer Art. Sie soll dazu beitragen, unnötige Untersuchungen und Behandlungen zu vermeiden, die bei dem bisher üblichen, generellen PSA-Screening unvermeidbar sind. Dadurch könnten einerseits die Ängste und Belastungen der Männer verringert und andererseits die Kosten für das Gesundheitssystem reduziert werden. Darüber hinaus erlaubt die PROBASE-Studie den Aufbau einer großen deutschen Biobank, mit der sich künftig zahlreiche weitere Fragen zum Prostatakarzinom erforschen lassen. Das Gesamtprojekt steht unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Bosbach, MdB, und wird von der Deutschen Krebshilfe (DKH) gefördert.

Weitere Informationen finden sich unter: www.probase.de

Studienleitung

Urologische Universitätsklinik Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Peter Albers
Tel.: (0211) 8108239
probase@med.uni-duesseldorf.de

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Prof. Dr. Nikolaus Becker
Tel.: (06221) 424220
n.becker@dkfz.de

Studienzentren

Urologische Universitätsklinik Düsseldorf
Prof. Dr. Peter Albers
Dr. Christian Arsov
Tel.: (0211) 8108239
probase@med.uni-duesseldorf.de

Urologische Universitätsklinik Hannover
Prof. Dr. Markus Kuczyk
Dr. Florian Imkamp
Tel.: (0511) 532-5847
probase@mh-hannover.de

Urologische Universitätsklinik Heidelberg
Prof. Dr. Markus Hohenfellner
Priv.-Doz. Dr. Boris Hadaschik
Tel.: (06221) 566321
probase@med.uni-heidelberg.de

Urologische Klinik der Techn. Universität München
Prof. Dr. Jürgen Gschwend
Priv.-Doz. Dr. Kathleen Herkommer
Tel.: (089) 41409822
probase@lrz.tu-muenchen.de

Projektmanagement

Urologische Universitätsklinik Bonn
Prof. Dr. Roswitha Siener
Tel.: (0228) 28719034
Roswitha.Siener@ukb.uni-bonn.de

Referenzpathologie

Institut für Pathologie Universitätsklinikum Bonn
Prof. Dr. Glen Kristiansen
Tel.: (0228) 28715375
glen.kristiansen@ukb.uni-bonn.de

Referenzradiologie

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Universitätsklinikum Düsseldorf
Prof. Dr. Gerald Antoch
Tel.: (0211) 8117752
antoch@med.uni-duesseldorf.de

Pressekontakt

dkg-web.gmbh
Dr. Daniela Christmann
Tel.: (030) 810316301
daniela.christmann@dkg-web.de

Kontakt:

Univ. Prof. Dr. Peter Albers
Direktor der Urologischen Klinik
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 811 811 0
urologie@uni-duesseldorf.de

Pressekontakt:

Dr. Daniela Christmann
dkg-web.gmbh
presse/public relations
Str. des 17. Juni 106-108
10623 Berlin
Tel.: (030) 810 316 301
daniela.christmann@dkg-web.de